

Der Quer' nach ist gebaut die Tür,  
 Es führt nicht Weg und Steg zu ihr.  
 Bier Fenster hat es offen stehen,  
 Doch kann man nicht durchalle schau'n,  
 Zwei sind mit Läden nur versehen.  
 Der Erker hat zwei Fensterlein,  
 Doch scheint die Sonne nicht hinein.  
 Fehlt's aber oben unterm Dach,  
 Das ist die allerschlimmste Sach'.

5. Man heißt mich Armen schmal  
 und enge

Mir graben selbst die Gruft;  
 Man fordert, daß ich grabend zwänge  
 Mich selber in die Kluft.  
 Und sträub' ich mich hineinzubringen,  
 O weh mir armen Tropf!  
 Da wird ein Stärkerer mich zwingen  
 Mit Schlägen auf den Kopf.

6. Ich habe vier gesunde Beine  
 Und einen Kopf, und doch erscheine  
 Ich kugelrund, greiffst du mich an,  
 Und deine Hand ist übel dran.

7. Das erste, blendend weiß und rein,  
 Herab vom Himmel fiel;  
 Das zweite, rund und bunt und klein,  
 Ist euer Lieblingspiel.  
 Mein Ganzes nennt der Gärten Bier,  
 Die Blüte eines Baumes dir.

8. Der Müller schlägt's,  
 Das Wasser trägt's,  
 Die Flamme zehrt's,  
 Dem Froste wehrt's,  
 Der Krämer wiegt's,  
 Das Mäuschen riecht's.

9. Ist's drückend schwül,  
 So bleib' ich kühl,  
 Verbring' die Zeit  
 In Einsamkeit.  
 Gibt's Schnee und Eis,  
 So bin ich heiß,  
 Mich sucht geschwind  
 Mann, Weib und Kind.

10. Kennt ihr auch die welt-  
 bekannten

Federleichten Musikanten,  
 Die im weiten grünen Saal  
 Musizieren allzumal?  
 Haben Flöten nicht und Geigen,  
 Tanzen auf den grünen Zweigen,  
 Lesen alles frisch vom Blatt,  
 Wie's ihr Herr geschrieben hat.  
 Emsig wehen sie den Schnabel,  
 Kriegen doch nichts auf die Gabel,  
 Trinken weder Bier noch Wein,  
 Können dennoch lustig sein.

Nach Georg Scherer.

11. Was hab' ich für ein Bäckchen  
 Im Sinn?

Es hat ein rundes Grübchen  
 Im Kinn,  
 Dazu ein rotes Bäckchen  
 Wie Blut,  
 Es steht sein grünes Bäckchen  
 Ihm gut.  
 Die Kläppchen und die Läppchen  
 Sind fein,  
 Doch ist ihm fast sein Rüppchen  
 Zu klein.

Es hat sich oft geschwungen  
 Im Wind,  
 Ist hin- und hergesprungen  
 Geschwind.  
 Da fiel's vom Stedengäulchen  
 Ins Gras,  
 Dort fand's nach einem Weilchen  
 Die Baß  
 Und tät's ins Kämmerlein tragen.  
 Dort liegt's —  
 Wer kann den Namen sagen?  
 Der kriegt's.

Friedrich Gail.

12. Es kommt der Vogel Federlos  
 Aus hoher Luft gezogen